

Reutlingen, den 08.07.2013

Rebecca Hummel

Bundestagskandidatin der SPD Reutlingen

info@rebecca-hummel.de

(07121) 20 80 300

betr. Eninger Erklärung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

gerne beziehe ich Stellung zur „Eninger Erklärung“. Nicht nur auf Grund des Namens kann ich den Forderungen in Eurem Papier zustimmen und werde mich auch zukünftig auf unterschiedlichen Ebenen für die Umsetzung dieser Forderungen einsetzen. Die Rente ist eines der Themen, welche mich nicht nur in diesem Wahlkampf durch meine politische Arbeit begleiten. Ich möchte es mir aber nicht ganz so einfach machen und einfach pauschal der Erklärung zustimmen. Im Folgenden nehme ich zu den einzelnen Eckpunkten Stellung:

Rentenniveau: Das Regierungsprogramm der SPD sieht zu dieser Frage eine Aufrechterhaltung des Niveaus bis zum Ende des Jahrzehnts vor und bekennt sich zur gesetzlichen Rentenversicherung als erste und wichtigste Säule der Alterssicherung und Grundlage für den Schutz vor Armut im Alter. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass wir auch im nächsten Jahrzehnt nicht unter 50% gehen dürfen. Schon alleine um auch zukünftigen Generationen das Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung nicht zu nehmen und auch weiterhin deutlich zu machen, dass eine sichere, solidarische Versorgung im Alter am besten über eine Umlagefinanzierung zu organisieren ist.

Erwerbsminderungsrente: Auch in diesem Bereich könnt Ihr Euch der Unterstützung der SPD und meiner Person sicher sein. Das Regierungsprogramm schlägt unter dem Punkt „besserer Übergang vom Erwerbsleben in die Rente“ explizit „den abschlagsfreien Zugang zur Erwerbsminderungsrente und eine Verlängerung der Zurechnungszeit“ vor. Im Bereich der Vorsorge müssen auch die Arbeitgeber ihren Teil dazu beitragen, dass sich die Arbeitsbedingungen verbessern und auch Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend eingerichtet werden.

Altersteilzeit: Wir benötigen eine größere Flexibilisierung beim Übergang vom Erwerbsleben in die Rente. Nicht jeder Rentenzugang ist für jeden geeignet. Die Altersteilzeit stellt hier in vielen Bereichen ein gutes Instrument dar, um einen individuellen Renteneintritt zu ermöglichen. In einem gesetzlichen Rahmen sollen die Gewerkschaften in den Tarifverträgen branchenspezifische Regelungen aushandeln.

Abschlagsfreier Ausstieg mit 65: Das Renteneintrittsalter muss so gestaltet werden, dass es nicht zur Rentenkürzungen bei einem Großteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer führt. Die SPD wird die entsprechenden Überprüfungsklauseln im Gesetz anwenden. Für mich persönlich steht bereits fest, dass eine dringende Notwendigkeit, einen abschlagsfreien Renteneintritt ab 65 zu ermöglichen besteht. Auch hier ist mehr Individualisierung gefragt.

Abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren: Diese Forderung ist auch eine Frage des Anstandes. Wer so lange in die Rentenkasse eingezahlt hat, muss auch die Möglichkeit bekommen ohne Abschläge in Rente gehen zu können. Die Solidarrente der SPD berücksichtigt ebenfalls die Versicherungsjahre und möchte somit den Versicherten nach 30 bzw. 40 Versicherungsjahren ein Netz von 850.- € bieten.

Grundsätzlich müssen wir jedoch gemeinsam dafür kämpfen, dass Erwerbsarmut eingedämmt wird. Die Erwerbsarmut von heute ist sonst die Altersarmut von morgen. Deshalb kämpfen wir für einen gesetzlichen Mindestlohn.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch nicht um die Frage der Finanzierung drücken. Die geplante Solidarrente soll aus Steuermitteln finanziert werden. Der abschlagsfreie Rentenzugang nach 45 Versicherungsjahren, die verbesserte Erwerbsminderungsrente und die Stabilisierung des Rentenniveaus sollen durch höhere Rentenversicherungsbeiträge finanziert werden.

Es gäbe noch viele Punkte zum Thema Rente, die man genauer beleuchten könnte. Ich möchte auch in dieser Frage gerne weiterhin mit Euch im Gespräch bleiben, denn nur gemeinsam können wir ein besseres Rentensystem erstreiten. Dabei muss man auch Fehler der Vergangenheit eingestehen und gegebenenfalls korrigieren.

Mit kollegialen Grüßen

Rebecca Hummel